

# Das Konzept der Mittagsbetreuung in der Grundschule Schröding / Hohenpolding

Anna Reinbold



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Leitidee</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Ablaufpläne der Mittagsbetreuung Schröding und Hohenpolding</b>	<b>5</b>
3.1	Zeitplan der Mittagsbetreuung in Schröding . . . . .	5
3.2	Zeitplan der Mittagsbetreuung in Hohenpolding . . . . .	7
<b>4</b>	<b>Erläuterung zum strukturierten Ablauf eines MB-Tages</b>	<b>8</b>
4.1	Freies Spielen (nach Unterrichtsende bis 12:30 Uhr): . . . . .	8
4.2	Mittagessen (von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr): . . . . .	8
4.3	Freies Spielen (von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr): . . . . .	9
4.4	Hausaufgabenzeit (von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr): . . . . .	9
4.5	Freies Spielen und kleine Brotzeit (ab ca 15:00 Uhr): . . . . .	9
<b>5</b>	<b>Verantwortliche der Organisation in Schröding und Hohenpolding</b>	<b>11</b>

# 1 Rahmenbedingungen

Die Grundschule Schröding ist eine kleine Schule im ländlichen Raum. Sie ist auf zwei Schulhäuser in Schröding und Hohenpolding aufgeteilt und wird derzeit (Stand: Dezember 2019) von insgesamt 126 Kindern besucht.

Die Mittagsbetreuung besteht in Hohenpolding in der kurzen Form bis 14.30 Uhr und wird dort im Moment von 15-20 Kindern besucht. In Schröding wird die verlängerte Mittagsbetreuung angeboten. Diese wird aktuell von 33 Schulkindern in Anspruch genommen. Die Schüler aus Hohenpolding können ebenfalls an der verlängerten Mittagsbetreuung teilnehmen: Diese werden um 12:30 Uhr mit dem Bus zum Mittagessen von Hohenpolding nach Schröding gefahren. Die Abholung der Kinder durch die Eltern erfolgt dann in Schröding.

Die Schüler der Mittagsbetreuung kommen aus verschiedenen sozialen Schichten. Einige familiäre Situationen sind sehr schwierig und nicht beständig (Flüchtlingskinder mit Traumata, Trennung und Scheidung der Eltern, Patchwork-Familien usw.). Die Kinder sind auf Unterstützung und Förderung in vielen Bereichen angewiesen. Auch deshalb haben wir unser pädagogisches Konzept für die Mittagsbetreuung erweitert.

## 2 Leitidee

Die Eltern entscheiden sich aus verschiedensten Gründen für eine Betreuung ihrer Kinder: Mittagsbetreuung ist für die Kinder zunächst ein Platz zum Sich-WOHL-Fühlen. Sie erleben dort ihre nachmittägliche Freizeit und können ihre Hausaufgaben erledigen.

**miteinander die**  
**spielen**  
**essen**  
**erleben**  
**lernen**  
**entspannen**  
**baumeln lassen**

**spielen** Im Anschluss an den schulischen Alltag muss die Mittagsbetreuung zunächst einmal Raum zum Spielen und Herumtoben geben. Deshalb steht an oberster Stelle der MB das Spiel mit Freunden.

**essen** Das gemeinsame Essen, fördert in beiden Schulhäusern das Gemeinschaftsgefühl. Schule und Mittagsbetreuung verschmelzen hier bei den Kindern zu einem familiären Lebensraum.

**erleben** Wenn es sehr heiß ist, wird die Freizeit im Wald verbracht, in dem es immer wieder etwas neues zu entdecken gibt. Auch das weitläufige Schulgelände lädt zum Austoben ein.

**lernen** Für die Hausaufgaben werden die Kinder in die jeweiligen Klassenzimmer aufgeteilt, um den Lerncharakter zu bewahren und eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Die Betreuungsperson begleitet die Erledigung der Hausaufgaben, übernimmt aber keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit. Mündliche Aufgaben (Lernen von Vokabeln, Diktate, Vorbereitung von Proben ...) müssen im häuslichen Bereich gemacht werden.

**entspannen** Durch Malen, Lesen oder Anhören von Geschichten können die Kinder abschalten und sich ausruhen. Auch Brettspiele sind für die Entspannungsphase bestens geeignet.

**Miteinander die Seele baumeln lassen!**

### **3 Ablaufpläne der Mittagsbetreuung Schröding und Hohenpolding**

Bitte beachten: An den verkürzten Freitagen vor den mehrwöchigen Ferien findet **keine** Mittagsbetreuung statt.

#### **3.1 Zeitplan der Mittagsbetreuung in Schröding**

##### **Montag**

- ab 10:00 Vorbereitung für das Mittagessen.
- ab 10:45 Die MB Kindern der 1. und 2. Klasse in den MB-Raum begleiten und der Betreuerin Anweisungen geben.
- ab 11:00 Zubereitung des Mittagessens.
- ab 12:30 Essensausgabe.
- ab 13:00 Spülen des Geschirrs und sauber machen der Küche.
- ab 13:30 Hausaufgabenzeit.
- ab 15:00 restliche Hausaufgaben, freies Spielen beaufsichtigen, Elterngespräche.
- 17:00 Ende der Mittagsbetreuung

##### **Dienstag**

- ab 10:00 Vorbereitung und Zubereitung des Mittagessens.
- ab 12:30 Essensausgabe.
- ab 13:00 Spülen des Geschirrs und sauber machen der Küche.
- ab 13:30 Hausaufgabenzeit.
- ab 15:00 restliche Hausaufgaben, freies Spielen beaufsichtigen, Elterngespräche.
- 17:00 Ende der Mittagsbetreuung

##### **Mittwoch**

- ab 10:00 Vorbereitung und Zubereitung des Mittagessens.
- ab 12:30 Essensausgabe.
- ab 13:00 Spülen des Geschirrs und sauber machen der Küche.
- ab 13:30 Hausaufgabenzeit.
- ab 15:00 restliche Hausaufgaben, freies Spielen beaufsichtigen, Elterngespräche.
- 17:00 Ende der Mittagsbetreuung

## **Donnerstag**

- ab 10:00 Vorbereitung für das Mittagessen.
- ab 10:45 Die MB Kinder der 1. und 2. Klasse in den MB-Raum begleiten und der Betreuerin Anweisungen geben.
- ab 11:00 Zubereitung des Mittagessens.
- ab 12:30 Essensausgabe.
- ab 13:00 Spülen des Geschirrs und sauber machen der Küche.
- ab 13:30 Hausaufgabenzeit.
- ab 15:00 restliche Hausaufgaben bewältigen, Speiseplan erstellen, Einkaufsliste schreiben, freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 17:00 Ende der Mittagsbetreuung

## **Freitag**

- ab 10:00 Vorbereitung und Zubereitung des Mittagessens.
- ab 12:30 Essensausgabe.
- ab 13:00 Spülen des Geschirrs und sauber machen der Küche.
- ab 13:30 Hausaufgabenzeit.
- ab 15:00 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 16:00 Ende der Mittagsbetreuung

## 3.2 Zeitplan der Mittagsbetreuung in Hohenpolding

### Montag

- ab 12:30 Kinder zur Mittagsbetreuung oder zum Bus bringen / Mittagessen.
- ab 12:45 Hausaufgabenzeit.
- ab 13:45 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 14:30 Ende der Mittagsbetreuung.

### Dienstag

- ab 12:30 Kinder zur Mittagsbetreuung oder zum Bus bringen / Mittagessen.
- ab 12:45 Hausaufgabenzeit.
- ab 13:45 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 14:30 Ende der Mittagsbetreuung.

### Mittwoch

- ab 10:45 Die MB Kindern der 1. und 2. Klasse in den MB-Raum begleiten, Beaufsichtigung des freien Spiels.
- ab 12:30 Mittagessen.
- ab 12:45 Hausaufgabenzeit.
- ab 13:45 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 14:30 Ende der Mittagsbetreuung.

### Donnerstag

- ab 12:30 Kinder zur Mittagsbetreuung oder zum Bus bringen / Mittagessen.
- ab 12:45 Hausaufgabenzeit.
- ab 13:45 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen. Einkaufsliste für die Brotzeit schreiben.
- 14:30 Ende der Mittagsbetreuung.

### Freitag

- ab 10:45 Die MB Kindern der 1. und 2. Klasse in den MB-Raum begleiten, Beaufsichtigung des freien Spiels.
- ab 12:30 Mittagessen.
- ab 12:45 Hausaufgabenzeit.
- ab 13:45 freies Spielen beaufsichtigen und Elterngespräche führen.
- 14:30 Ende der Mittagsbetreuung.

## 4 Erläuterung zum strukturierten Ablauf eines MB-Tages

Vier Tage in der Woche beginnt die Mittagsbetreuung schon um 10.45 Uhr.

### 4.1 Freies Spielen (nach Unterrichtsende bis 12:30 Uhr):

Hierbei können sich die Kinder im MB-Raum mit Lego, Playmobil, Puzzles, Brettspiele oder Rollenspiele beschäftigen. Sie können aber auch malen, basteln, lesen oder eine CD anhören.

Gerne wird auch in den Wald gegangen, wo es ja viel zu entdecken gibt und der Spielphantasie keine Grenzen gesetzt sind. Dies entspricht der modernen pädagogischen Methode des Waldbadens, das nachweislich auf die Kinder beruhigend und meditativ wirkt. Die Kinder sind nie ohne Aufsicht und werden bei den Tätigkeiten von der Betreuungsperson gerne angeleitet. Auch auf der Couch liegen und nur träumen ist sehr beliebt. Möchte ein Kind kuscheln, weil es gerade die Mama vermisst, wird auch auf diese Bedürfnisse eingegangen. Es soll eine familiäre Atmosphäre herrschen und sich jedes Kind gleichermaßen gerecht behandelt und wohl fühlen.

### 4.2 Mittagessen (von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr):

Hygienische Erziehung: Bevor sich die Kinder zum Essen an der Ausgabe anstellen, werden sie darauf hingewiesen, ihre Hände zu waschen. Dies ist mittlerweile für die meisten Kinder selbstverständlich. Es gibt aber immer wieder Kinder, bei denen dies ein lang-dauernder Erziehungsprozess ist und sie müssen immer wieder auf die Wichtigkeit der Hygiene hingewiesen werden. Manchmal sind dann die sogenannten "Riech-Kontrollen" unumgänglich. Schließlich geht es um die Gesundheit der Kinder.

Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf und bekommen nacheinander, je nach Hunger und Appetit, eine kleine oder größere Portion Essen auf den Teller. Die Kinder sollen ein Gefühl für ihre Portionen bekommen. Während des Essens können sich die Kinder mehrmals Nachschlag holen. Es soll nicht weggeschmissen werden. Eine Achtung vor den Lebensmitteln entwickelt sich so. Kinder können sich Lieblingsessen wünschen. Sie können aber auch sagen, wenn sie ein Lebensmittel nicht mögen. Die Betreuer fordern die Kinder zu einer Kostprobe auf, akzeptieren dann die Entscheidung der Kinder. Anschließend, wenn alle sitzen, sprechen alle gemeinsam ein Tischgebet. Hierbei wird darauf geachtet, dass das Kreuzzeichen richtig gemacht und die Hände gefaltet sind. Die Kinder, die einer anderen Religion angehören, pflegen ihre eigene religiöse Tradition oder halten in Ruhe inne. Alle lernen so die Tradition ihres christlich geprägten Kulturkreises kennen. In dieser Zeit der Besinnung wird keine Unruhe oder Unsinn Machen geduldet. Diese Zeit des Innehaltens ist für alle ein festes Ritual und stimmt die Kinder zum gemeinsamen Essen ein. Es schafft Respekt vor der Nahrungseinnahme und Respekt vor dem Mitmenschen. Es wird **gemeinsam** mit dem Essen begonnen. Die Betreuerin achtet auf richtige Sitzhaltung und lehrt die Kinder den richtigen Umgang mit Messer und Gabel. Sie weist ebenso in Form von Erzählungen auf Tischsitten hin. Alle sind darauf bedacht, dass der Lärmpegel nicht zu hoch wird und Tischgespräche in



angenehmer Atmosphäre geführt werden können.

Auf gesunde und ausgewogene Ernährung wird Wert gelegt. Zu allen Gerichten gibt es Gemüse und Salat. In Schröding wird täglich frisch gekocht und in Hohenpolding wird täglich frisch geliefert. Es werden keine Fertigprodukte verwendet und es gibt auch jeden Tag eine Nachspeise, die auch ein Teil vom Belohnungs-System ist. Mit einem gemeinsamen Tischgebet wird das Mittagessen beendet. Die Kinder tragen ihr Essgeschirr selbstständig zur Ausgabe zurück, was für manche anfänglich einen Balance-Akt darstellt. Die Tische werden nun vom "Tischdienst" abgewischt und die Stühle hoch gestellt. Folgende Erziehungsziele werden hierbei angestrebt: Die Kinder sollen Verantwortung übernehmen. Außerdem fördert es die manuelle Geschicklichkeit und die Feinmotorik.

#### **4.3 Freies Spielen (von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr):**

Damit die Kinder sich austoben können, gehen wir je nach Witterung auf den Pausenhof, in den Wald oder in die Turnhalle. Eine Betreuungsperson ist immer bei den Kindern dabei. Sie achtet auch auf richtige Kleidung und passendes Schuhwerk. Sie weist auf mögliche Unfallgefahren hin und achtet darauf dass die Pausenhofregeln eingehalten werden. Um 13:30 Uhr wird geklingelt, die Kinder räumen unaufgefordert ihre Spielgeräte auf und begeben sich ins Schulhaus. Jacken und Schuhe werden ausgezogen und ordentlich aufgeräumt. Das anschließende Händewaschen bereitet die Kinder auf die nun folgende ruhige Arbeitsatmosphäre vor.

#### **4.4 Hausaufgabenzeit (von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr):**

Hier sind die Kinder auf zwei Räume verteilt. Die Kinder werden darauf hingewiesen, leise zu arbeiten. Wer Hilfe benötigt, muss sich melden. Die 3.- und 4. Klässler sitzen auch gerne in Gruppen um sich gegenseitig helfen zu können. Manche Kinder benötigen auch ein Eins zu Eins-Betreuung. Hierbei wird gerne die kybernetische Methode angewandt.

Eine große Unterstützung ist hierzu das Projekt: Schüler helfen Schüler.

Sie sind eine wertvolle Ergänzung zur Hausaufgabenbetreuung, da die Hausaufgabe vor allem in der 1. Klasse noch intensiver Anleitung bedarf.

#### **4.5 Freies Spielen und kleine Brotzeit (ab ca 15:00 Uhr):**

Wir gehen meistens auf den Pausenhof, dort wird dann mit dem Foodtwister gefahren, Fußball gespielt, Wasserschlachten gemacht, mit Stelzen gelaufen, Tischtennis gespielt usw.. Die Kinder werden auch angehalten den Geräteschuppen aufzuräumen, vom Pausenhof den Müll zu entfernen, evtl. das Laub zu einem Haufen machen, Unkraut zu zupfen oder dergleichen. Sie machen das gerne, da es ein Belohnungssystem gibt. Bei allem ist stets eine Betreuungsperson dabei, die darauf achtet, dass Unfälle vermieden und Regeln eingehalten werden.

Manchmal entsteht unter den Kindern Streit, der geschlichtet werden muss. Hierbei werden, je nach Dimension des Streites, alle betroffenen Kinder miteinbezogen und

gemeinsam wird eine friedliche Lösung gesucht. Vor dem Nachhause-Gehen müssen alle Konflikte bereinigt sein, damit die Kinder den Kopf wieder frei haben.

Für Kinder die bis nach 15:30 da sind, gibt es noch eine Kleinigkeit zu essen und trinken.

Wenn die Kinder abgeholt werden, wir mit den Kindern und ihren Eltern ein kleines Resümee über den Ablauf der Mittagsbetreuung geführt. Durch diese Elterngespräche werden die Eltern immer über das soziale Verhalten sowie das Lernverhalten bei den Hausaufgaben informiert. Zudem erfahren sie auch, ob noch mündliche Hausaufgaben anstehen.

## 5 Verantwortliche der Organisation in Schröding und Hohenpolding

